

# Gemeindebrief

August - November 2018

## *Sommerwunsch*

Ich wünsche dir Momente,  
in denen deine Gedanken  
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,  
den Wolken hinterher  
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen  
das Meer überqueren,  
den Horizont erkunden  
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.  
Sie umspannt die Erde  
und wacht auch über dir.

Foto: Loiz

TEXT: TINA WILLMS

Liebe Gemeindemitglieder,  
 es ist mal wieder Dienstag und ich stehe in Klasse 4. Wir haben eben mit dem Unterricht begonnen. Das Lied von Arno Pötzsch: „Meinem Gott gehört die Welt!“ ist eben gesungen, mindestens die Mädchen haben mitgesungen. Da platzt es aus einem der Jungs heraus: „Gibt es Gott überhaupt?“ Ich sage: Ja, natürlich gibt es Gott! „Aber gesehen hat ihn noch niemand“, kontert der Junge. „Nein“, sage ich, „man kann nicht beweisen, dass es ihn gibt. Man kann aber auch nicht beweisen, dass es ihn nicht gibt. Ich aber weiß, dass es ihn gibt, denn er ist mir begegnet.“

„Wie kann man denn Gott begegnen?“, fragt der Bub erstaunt. Und ich sage: „Weißt Du, er ist mir nicht so begegnet, wie du jetzt vor mir sitzt. Aber man kann Gott tatsächlich spüren.“

„Wie jetzt?“, will der Frager wissen. Und ich versuche mein Möglichstes und erkläre ihm: „Wenn man plötzlich weiß, dass man nicht alleine ist, sondern geborgen, wie unter einem Schirm.“

„Und da trifft einen gar kein Regentropfen“, ergänzt ein anderes

Kind aus der Klasse. Und ich sage: „Ja, und wenn man Trost erfährt und plötzlich gewiss ist und ganz sicher, dass alles einen Sinn hat, dann ist Gott nahe und du bist ihm begegnet.“

Der Frager ist nicht zufrieden. Wie sollte er auch!

Ich sage den Kindern: „Wenn Gott euch begegnet, dann glaubt ihr ganz von selbst an ihn, ganz sicher. Er überzeugt von sich. Auf das Abenteuer, an Gott zu glauben, lässt sich jeder Mensch ganz freiwillig ein oder er sagt dazu Nein. Es ist eure freie Entscheidung.“

Ich hoffe für meine Viertklässler, dass sie das Lied von Arno

Pötzsch einmal aus ganzem Herzen mitsingen werden:

***Und sein eigen bin auch ich,  
 Gottes Hände halten mich,***

***gleich dem Sternlein in der Bahn,  
 keins fällt je aus Gottes Plan!***

Zeit dazu, Gott und das Leben zu spüren, wünsche ich Ihnen allen für die bevorstehende Ferienzeit!

Ihre Pfarrerin

Heidrun Moser

## Der neue Konfirmandenkurs startet durch



13 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben am 27. Juni 2018 mit dem Konfirmandenjahr begonnen. Die neue Gruppe hat als Jahressymbol einen Schirm. Er wird pünktlich zum **Vorstellungsgottesdienst am 15. Juli um 10.00 Uhr** die Glasschwingtüre in unserer Kirche zieren und 13 Steckbriefe werden unter dem Schirm zu lesen sein. Das Bild vom Schirm stammt aus dem 91. Psalm wo wir nachlesen können:

***Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Ps 91,1+2***

Die neuen Konfirmandengruppe wird im September mit Pfr. i. R. A. Ingold und seinem Theaterzirkus Prinz ein **theaterpädagogisches** Projekt erleben dürfen. Die Jugendlichen werden eine **Aufführung** erarbeiten und ihre Eltern und die ganze Gemeinde am **23.9.2018 im Gottesdienst** und danach daran teilhaben lassen.

Wir wünschen den neuen Konfirmanden/innen und ihren Familien ein gutes und gesegnetes Konfirmandenjahr!

### Gottesdienst und Sommerfest im Grünen

Bei der Grillhütte im Sägmoos in Görwihl trafen sich am Samstag, 23. Juni, viele Gemeindemitglieder aus Albruck und Görwihl zum Sommerfest unter freiem Himmel.

Der Gottesdienst, der am Anfang des Festes gefeiert wurde, stand ganz unter dem Thema "Glück". Musikalisch umrahmte der Chor "Lichtblick" den Gottesdienst.

Zum Abendessen stand ein großes Salatbuffet bereit und auf dem Grill brutzelten leckere Steaks und Bratwürste. Kinder der Trachtengruppe Görwihl erfreuten die Besucher mit Volkstänzen. Zum Mitmachen lud Hans Mutschler die Kinder zu einer spannenden Tour durch den Wald mit GPS-Geräten ein.

Es war ein rundum gelungenes Fest mit besinnlichen Momenten und vielen schönen Begegnungen.

Bericht und Bilder: Charlotte Fröse



Der Chor Lichtblick gestaltete den Gottesdienst im Grünen mit. Ein Wiesenstrauß schmückte den Altar.



Hans Tröndle als Grillmeister hatte ganz schön zu tun! Am Ende war alles weg!

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen und beim gemeinsamen Essen schmeckt es nochmal so gut.



Die Kinder der Trachtentanzgruppe hatten selber Spaß am Tanzen und erfreuten die Zuschauer.

## Senioren Ausflug nach Bernau



Einen schönen Nachmittag verbrachten die **Senioren/innen** der evang. Kirchengemeinde Albruck-Görwihl am Freitag, dem 15. Juni 2018. Der **Ausflug** führte bei schönstem Sommerwetter nach **Bernau**. Dort waren wir um 15 Uhr im **Hans-Thoma-Museum** angemeldet. Die Teilnehmer teilten sich in drei Gruppen auf.

Die erste Gruppe besuchte den Raum mit den Bildern Karl Hartmanns. Seine Leidenschaft galt den Winterlandschaften des Schwarzwaldes. Ein Film über sein Leben und Werk rundete die Bilderschau ab und weckte Erinnerungen an die ehemals schneereichen Winter „auf dem Wald“.

Die Bilder von Hans Thoma waren vielen schon bekannt, und doch ließ sich immer wieder Neues entdecken. Die Bilderschau der Künstlerkolonie von der Höll (Dachsberg) führten in den Expressionismus, allen voran Babberger, der Hans-Thoma-Schüler war und ihm sein Leben lang verbunden blieb. Wem die Zeit bis zum Abendessen zu lang wurde, konnte die Zeit für einen Spaziergang nutzen oder schon mal einen Kaffee trinken. Nach einem guten Abendessen im Kurhaus fuhren die Senioren wohl gelaunt wieder nach Hause, wobei manch frohes Lied angestimmt wurde.

## **An den Sommer**

---

„Oh Sommer, wann fängst du denn an?“  
hörst du uns alle fragen.

Weil er dich nicht erwarten kann,  
beginnt der Mensch zu klagen.

So gehst du also an dein Werk,  
bringst warme Sonnentage.

Doch kaum kommst du so recht in Fahrt  
erreicht dich neue Klage.

O weh, so schwül und rückend heiß,  
jetzt treibst du´s auf die Spitze!“

„Das hält der stärkste Mensch nicht aus —  
die reinste Affenhitze!

„Nun denn!“ denkst du und schickst sogleich,  
wie immer edler Ritter,  
mit Blitz und Donner obendrein,  
ein herrliches Gewitter.

Wir atmen auf und sind erlöst:

„Hab Dank für diesen Segen!“

Und doch vernimmst du bald darauf:

„Wann hört denn auf der Regen?“

So stehst du unter Dauerstress.

Es jedem Recht zu machen,  
gelingt dir nie — doch bitt´ ich dich:

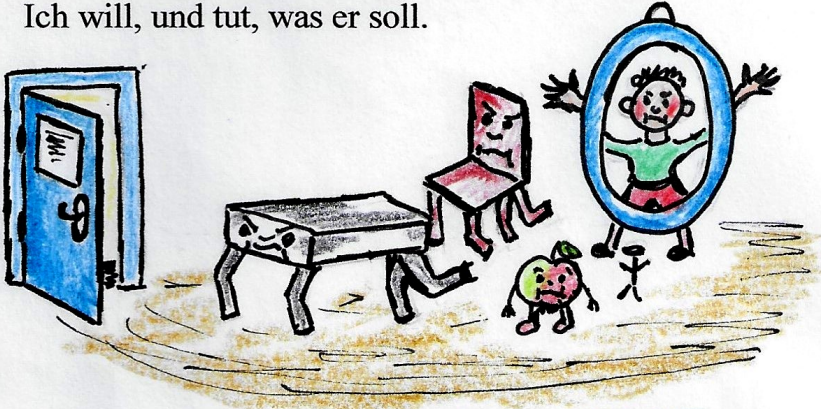
„Lass oft die Sonne lachen!“

Anita Menger

**ICH** mag nicht, schreit das Kind und stampft kräftig auf.  
 Ich mag auch nicht, sagt der Tisch, hebt seine Beine und wackelt zur Tür hinaus.  
 Ich mag auch nicht, sagt der Stuhl und geht dem Tisch nach.  
 Ich mag auch nicht, sagt der Apfel und rollt hindendrein.  
 Ich mag auch nicht, sagt der Spiegel und springt von seinem Nagel an der Wand und geht auch mit.  
 Ich mag auch nicht, sagt der Nagel und läuft den anderen nach.

**DAS KIND IST ALLEIN IN EINER KAHLEN STUBE.**

Ich will, ruft es, ja doch, ich will.  
 Da kommt der Tisch zurück und sagt: Ich will.  
 Und der Stuhl und der Apfel und der Spiegel und der Nagel kommen zurück und jeder sagt: Ich will, und tut, was er soll.



**WIR KINDER BETEN:**

Wie herrlich ist die Sommerzeit,  
 kein Wölkchen am Himmel weit und breit.  
 Wir genießen die Sonne, welch traumhaftes Glück,  
 vergessen den Winter, der weit liegt zurück.  
 Wie kann es Schöneres geben,  
 als auf dieser Welt zu leben. Danke, lieber Gott.





## Kürbissuppe nach Indianerart

### Zutaten:

- 1 kleiner Kürbis (ca. 30cm Durchmesser)
- 1-2 EL Erdnuss- oder Sonnenblumenöl
- Salz und frisch gemahlener Pfeffer
- $\frac{1}{2}$  TL Piment oder Fieberbuschbeeren
- 1-3 EL Ahornsirup
- 700-900 ml Hühner- oder Gemüsebrühe

feine Scheiben vom Grün der Frühlingszwiebeln,  
geröstete Kürbis- und Sonnenblumenkerne zur Garnierung

Kürbis bei 175 Grad etwa 1 Stunde im Backofen backen bis er sich einstechen lässt

Kürbis aushöhlen, von den Fasern säubern, die Kerne entfernen, dann das Kürbisfleisch zerkleinern bzw. pürieren

in einem großen Topf mit den Gewürzen, dem Ahornsirup und der Brühe 5 Minuten köcheln lassen

Garnieren und fertig!  
Guten Appetit!





## WISSENSWERTE DINGE ÜBER DEN TALAR IN DER EVANGELISCHEN TRADITION IN DEUTSCHLAND

Foto: epd bild

### HÄTTEN SIE GEWUSST, DASS...

**...der schwarze Talar mit weißem Beffchen der evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer, wie er heute in den meisten Landeskirchen Tradition ist, NICHT auf Luther zurückgeht?**

Luther selbst nämlich trug im sonntäglichen Gottesdienst die Gewandung, die die Geistlichen seiner Zeit auszeichnete: Chormhemd und Kasel. Nur zur Predigt legte er, sichtbar für die gesamte Gemeinde, das Messgewand ab und sprach in der Alltags-Standeskleidung weiter zum versammelten Volk. In seinem Fall war das zunächst die

Ordenskleidung der Augustiner und nach seinem Ausscheiden aus dem Kloster das vornehme Professorenengewand seiner Zeit, die schwarze sogenannte Schaub.

In anderen Gegenden, wo beispielsweise die Reformatoren Calvin und Zwingli wirkten, wurde dagegen viel radikaler mit der liturgischen Kleidung der Priester der römisch-katholischen Kirche gebrochen und schon früh in dunklen Gewändern Gottesdienst gehalten.

CLAUDIUS GRIGAT, EVANGELISCH.DE

## Erntedankfest und Suppenonntag

Nach dem Gottesdienst mit Abendmahl am **7.10.2018 um 11.00 Uhr** wollen wir gemütlich beim Suppenonntag zusammen sitzen. Unser Chor Lichtblick singt, gemeinsam mit einem kleinen Kinderchorle. Wir freuen uns über Kuchenspenden. Die Einnahmen gehen wieder an Brot für die Welt. Erntegaben für den Altarschmuck können Sie am



Samstag , den 6.10.18 von 9.30—14.00 Uhr in die Sakristei unserer Kirche legen. Wie immer freuen sich die Mütter und Kinder des Frauenhauses in Waldshut darüber. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen Spendern/Helfern, die das Fest gelingen lassen werden.



## Mutter- und Kind-Gruppe Albruck



Seit 30 Jahren gibt es in unserer Gemeinde die Mutter- und Kind-Gruppe. Die ersten Babys sind nun schon mehrere Jahre im Beruf. Aktuell sind 11 Frauen Mitglieder der Gruppe. Am Donnerstag von 9.30—11.00 Uhr sind meist nur drei Mütter mit ihren Kindern anwesend. Alle finden hier Rat und gute Gespräche. Die Mütter können sich austauschen und die Kinder versuchen sich in ersten sozialen Kontakten außerhalb ihrer Familien. Waffelbacken oder ein Besuch im Schwimmbad oder auf dem Spielplatz machen gemeinsam viel mehr Spaß.





## Religion für Einsteiger



Ist Halloween ein gefährliches Fest?

Die Frau an der Haustür rückt Schokoladenriegel heraus. Die verkleideten Kinder ziehen vergnügt davon. Innerhalb weniger Jahre hat sich ein neuer Brauch aus den USA in Deutschland etabliert. Man stellt an Halloween Kürbisleuchter mit Fratzen ins Fenster, Jugendliche gehen auf Gruselpartys, Kinder

ziehen verkleidet von Tür zu Tür. „Süßes oder Saures“, rufen Gespenster mit blässen Gesichtern. Längst hat sich herumgesprochen, dass man am 31. Oktober Süßigkeiten im Haus haben und sie ohne Murren herausrücken sollte. Volkskundler sind begeistert: Erstmals erleben sie live die Entstehung eines neuen Brauchs. Nicht umsonst ist Halloween so beliebt. Zum einen ist es eine Art vorgezogenes Faschingsfest. Mit seinen Kürbisdekorationen erinnert Halloween aber auch an eine Erntedankfest: An überladene Festtafeln und ausgelassene Gelage. Und der Laternenkult ist ein Vorgriff aufs Martinsfest am 11. November. So gesehen gibt sich Halloween als Mischfest aus Fasching, Erntedank und Martinstag. Esoteriker, Neuheiden und Satanisten haben sich das Fest angeeignet. Sie behaupten, Halloween sei eine uralte, keltische Tradition. Bedenklich sind solche Herleitungen, wenn sie jedem Unwesen den Anstrich von Legitimität verleihen. Unterstellt wird: Das Treiben entspreche der authentischen Lebensart unserer Vorfahren. Ein angeblich engstirniges Christentum habe die frühere Freizügigkeit unterdrückt. In den USA gelten Exzesse an Halloween schon als üblich. In Deutschland zelebrieren Satanisten Halloween als Tag des Teufels. Aus dem Ulkfest machen sie eine Inszenierung des Bösen. Mancher kann Verkleidung und Realität nicht unterscheiden. Wo das der Fall ist, geht tatsächlich eine Gefahr von Halloween aus. Richtig ist: Halloween ist traditionell ein christliches Fest. „Allhallows Eve“ heißt es vollständig: Vorabend zu Allerheiligen, dem Gedenktag der verstorbenen Heiligen. Die Idee, Allerheiligen am 1. November zu feiern, stammt aus Irland. Schon die alten Kelten feierten um diese Zeit das Erntedankfest „Samhain“, zu Deutsch: Sommerende. Vermutlich begingen sie es so, wie man immer und überall zum Ende der Erntezeit feiert, nämlich fröhlich und ausgelassen.

Burkhard Weitz Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## Gottesdienste in Albruck A und Görwihl G



05.08.18	G	09.00	Gottesdienst/AM	Pfrn. Moser	
	A	10.30	Gottesdienst/AM		Pfrn.Moser
12.08.18	A	10.30	Gottesdienst		<i>Pfrn.Moser</i>
19.08.18	G	09.00	Gottesdienst		Pfr. Ingold
	A	10.30	Gottesdienst		Pfr. Ingold
26.08.18	A	10.30	Gottesdienst		Pfr. Ingold
02.09.18	G	09.00	Gottesdienst/AM		Pfr. Ingold
	A	10.30	Gottesdienst/AM		Pfr. Ingold
08.09.18	A	18.30	<b>Abendgottesdienst nach Taizé</b>		Gräf/Renk
16.09.18	G	09.00	Gottesdienst		Pfrn.Moser
	A	10.30	Gottesdienst		Pfrn.Moser
	A	10.30	<b>KINDERGOTTESDIENST</b>		
23.09.18	A	10.00	<i>Gottesdienst mit der Konfirmanden- gruppe, im Anschluss Kirchenkaffee</i>		Pfr. Ingold- Pfrn.Moser
30.09.18	G	09.00	Gottesdienst		Pfrn.Moser
	A	10.30	Gottesdienst		Pfrn.Moser
07.10.18	A	11.00	Erntedankfest mit dem Chor/AM Im Anschluss Suppensonntag!		Pfrn.Moser
13.10.18	A	18.30	<b>Abendgottesdienst nach Taizé</b>		Gräf/Renk
14.10.18	G	10.30	<b>KINDERGOTTESDIENST</b>		
21.10.18	G	09.00	Gottesdienst		Pfrn.Moser
	A	10.30	Gottesdienst		Pfrn.Moser
28.10.18	A	10.30	Gottesdienst		Prädikant
04.11.18	G	09.00	Gottesdienst/AM		Pfrn.Moser
	A	10.30	Gottesdienst/AM		Pfrn.Moser
10.11.18	A	18.30	<b>Abendgottesdienst nach Taizé</b>		Gräf/Renk
11.11.18	A	10.30	<b>KINDERGOTTESDIENST</b>		
18.11.18	G	09.00	Gottesdienst		Pfrn.Moser
	A	18.00	Ökumenischer Volkstrauertag/Buch		
21.11.18	A	18.30	Abendgebet zum Buß- und Bettag		Pfrn.Moser
25.11.18	A	10.30	Ewigkeitssonntag mit dem Chor <b>AM bedeutet Abendmahl</b>		Pfrn.Moser

Mögliche Taftermine: 12.08./16.09./30.9./21.10.18



---

## Gruppen und Kreise in Albrück, Schulstraße 11

---

**Jungchar** :6-11 Jahre: montags 17:30 Uhr

Kontakt: Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

**Chor** : montags 19:00 –20:30 Uhr

17.9./24.9./1.10./15.10./5.11./12.11./19.11.2018

Kontakt: Petra Eichhorn 07754/925428

**Konfirmandenunterricht: mittwochs 15:00 Uhr - 16:30 Uhr**

Nach den Sommerferien beginnen wir wieder am:12.09.18

**Seniorenachmittag: samstags 15:00-17:00**

22.9./20.10./17.11.2018

Kontakt: S. Liebetanz Tel. 07753/919129

**Mutter-Kind-Gruppe: donnerstags 9.30-11.00 Uhr**

Kontakt: Sarah Rathberger, Tel. 015203112511

---

## Gruppen und Kreise in Görwihl, Hauptstraße 49

---

**Ökumenisches Frauenfrühstück: donnerstags 9:30 Uhr–11:00 Uhr**

13.09/11.10./15.11.2018

Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

**Fadenzauber: donnerstags 9:00 Uhr** Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

02.08./16.08/ 06.9./20.9./04.10./18.10./08.11./22.11.2018

**Spielenachmittag: dienstags 15:00**

Kontakt: G.Scharpenberg (Tel. 07754/378) und E.Tröndle (Tel. 07754/1578)

14.08./ 28.08./ 11.09./25.09./09.10./23.10/06.11./20.11./2018

---

**Trauercafé Regenbogen**, Codmannstr.12 Laufenburg: 15.00—17.00

27.08./ 24.9./29.10./26.11. 2018

## Adressen in der Evangelischen Kirchengemeinde Albbruck-Görwihl

Pfarramt	Schulstraße 9, 79774 Albbruck Tel: 07753/5363 Fax: 07753/979448	
Kirche Albbruck	Schulstraße 11, 79774 Albbruck	
Hauskapelle Görwihl	Hauptstraße 49, 79733 Görwihl	
Sekretärinnen	<p><b>Johanna Pfau, Albbruck</b> Mail: johanna.pfau@evkg-albbruck.de Di+Do 9:00 Uhr-11:30 Uhr</p> <p><b>Elfriede Tröndle, Görwihl</b> Mail: elfriede.troendle@evkg-albbruck.de Mi 14:00 Uhr-16:00 Uhr</p>	
Pfarrerin	<p><b>Heidrun Moser</b> Kiesenbacherstr. 38      Tel.: 07753/2136 E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de</p>	
Kirchengemeinderat	Egbert Nieke	07754/7876
	Svenja Breidenbach	07753/9782178
	Harald Gräf	07753/5259
	Sina Heisig	07754/9299900
	Ingrid Eiden-Kühne	07753/6339953
	Sigrid Liebetanz	07753/919129
	Günter Schmidt	07753/1323
	Christa Zumkeller	07754/1487
Homepage:	<a href="http://www.evkg-albbruck.de">www.evkg-albbruck.de</a>	
Bankverbindung	<p>IBAN: DE02684522900007560709</p> <p>BIC: SKHRDE6WXXX</p>	

